

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

DVR: 000060

Zl. 502.01.60/13-II.1a/85

Parlamentarische Anfrage der
Abgeordneten zum Nationalrat
Dr. Khol und Genossen an den
Bundesminister für Auswärtige
Angelegenheiten betreffend un-
richtige Anfragebeantwortung
(El Salvador); (Nr. 1794/J)

II-3720 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, am 15. Jänner 1986

1729 IAB

1986 -01- 23

zu 1794 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Khol und Genossen haben am 18. Dezember 1985 unter der Nr. 1794/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend unrichtige Anfragebeantwortung gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. Wann wurden Sie davon informiert, dass der Vizepräsident von El Salvador nicht in der ersten Dezemberhälfte nach Wien kommen werde?
2. Warum haben Sie in Ihrer schriftlichen Anfragebeantwortung ungeachtet des Faktums, dass Ihnen bereits definitiv bekannt war, dass der Vizepräsident von El Salvador nicht zu dem von Ihnen genannten Termin nach Wien kommen werde, die Anfragesteller mit dieser Begründung ohne Antwort gelassen?
3. Welches sind die wirklichen Gründe, die Sie veranlassen, den österreichischen Missionschef in Mexico, der bei der Regierung von El Salvador mitakkreditiert ist, immer noch nicht anzuweisen, sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

./.

- 2 -

Zu 1: Mit Depesche vom 12. November 1985 berichtete die Österreichische Botschaft Mexico City eine deutschsprachige Übersetzung des Wortlautes eines am gleichen Tage bei der Botschaft eingelangten Schreibens des salvadorianischen Vizepräsidenten und Aussenminister CASTILLO CLARAMOUNT an mich ein, worin um Einräumung eines Besuchstermines in der zweiten Novemberhälfte 1985 gebeten wurde.

Mit Depesche vom 15. November 1985 wurde die Österreichische Botschaft Mexico von meinem Ressort angewiesen, für den vorgeschlagenen Besuch den 9. Dezember 1985 (Arbeitsgespräch um 12.00 Uhr, Arbeitssessen um 13.15 Uhr) anzubieten. Ausserdem wurde eine Bemühungszusage für ein Gespräch mit Bundeskanzler Dr. Sinowatz gegeben.

Eine offizielle Antwort von salvadorianischer Seite auf das österreichische Terminangebot ist bis heute nicht erfolgt.

Zu 2: Siehe Beantwortung zu 1.

Zu 3: Die Fragestellung unterstellt eine vorsätzlich unrichtige Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 1624/J-NR/85 vom 4. Oktober 85. Ich bin mir meiner Verpflichtung gemäss Art. 52 B-VG bewusst und werde zu gegebenem Zeitpunkt den Österreichischen Botschafter in Mexiko City anweisen, sein Beglaubigungsschreiben in San Salvador zu überreichen. Im übrigen bedaure ich, dass das Zusammentreffen mit dem salvadorianischen Vizepräsidenten und Aussenminister nicht zustande gekommen ist. Ein klärendes Gespräch wäre vermutlich zielführender gewesen als konzertierte Beeinflussungsversuche des In- und Auslandes gegenüber einer österreichischen Aussenpolitik, die gemeinsame Grundsätze wie Respektierung der Menschenrechte, Demokratisierung und Humanität zu verwirklichen sucht.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten:



www.parlament.gv.at